

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussauszug

öffentlich

**Antrag Stadtratsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Liste Amberg auf
Genehmigung einer "Veranstaltung" in der Oberen Nabburger Straße - Sondernutzung**

Vorlage: 005/0134/2023

Beschluss:

05.07.2023

Bauausschuss

Dem in der Anlage beigefügten Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen und Die Liste Amberg auf Sperrung der Oberen Nabburger Straße für eine „Veranstaltung Amberg schafft Raum“ wird derzeit nicht zugestimmt. Die weitergehende Behandlung erfolgt in der Arbeitsgruppe „Moderne Mobilität für Ambergs Innenstadt“. Für einen entsprechenden Antrag auf Erlaubnis einer Sondernutzung in der Fußgängerzone kann eine Genehmigung in Aussicht gestellt werden.

Protokollnotiz:

Herr Baureferent Dr. Kühne stellt den Sachstand vor.

Herr Stadtrat Dr .Scharl merkte an, dass die geplante Sperrung der Straße und die Verlegung der Thematik in die Arbeitsgruppe „Moderne Mobilität für Ambergs Innenstadt“ nichts miteinander zu tun hätten. Man wolle die Bürger abholen zum Thema autofreie Stadt. Eine sachliche Ablehnung für den Antrag sehe er deshalb nicht.

Herr Oberbürgermeister Cerny sieht das Thema als Verkehrsversuch. Dies sollte der Stadtrat initiieren und nicht eine politische Gruppe. Das Unterfangen eine Straße stundenweise zu sperren habe keine Aussagekraft für eine autofreie Stadt. Das Thema gehöre in die Arbeitsgemeinschaft. Wenn es aus dieser komme, könne der Versuch auch länger laufen.

Hintergrund der Aktion sei die Beteiligung am bundessweiten „park-day“, so Herr Stadtrat Bumés. Für ihn ein Baustein für die zukünftige Gestaltung und Innenstadtentwicklung.

Frau Stadträtin Niklaus gab zu bedenken, dass die Gewerbetreibenden nicht nochmals gefragt wurden. Die Anlieger seien nicht begeistert, vor allem auch durch Ein-schränkungen in der Vergangenheit durch zeitintensive Baumaßnahmen.

Diese stundenweise Sperrung widerspreche einer kommunalen Idee so Herr Stadtrat

Füger. Es sollte sich eine Mehrheit im Stadtrat dafür besorgt werden.
Herr Stadtrat Hübner gab ebenfalls an, dass die SPD hier weder einen Nutzen noch einen Hintergrund sehe. Eine offene Diskussion im Stadtrat sollte geführt werden. Die Gewerbetreibenden sollten mitgenommen werden. Ergebnis-Nutzen ist so nicht ersichtlich. Es gäbe seriösere Möglichkeiten.

Herr Stadtrat Weigl bestätigte, dass es ein schwieriges Thema sei. Großer Aufwand und wenig Nutzen. Herrn Stadtrat Maier fehlt es auch an der Sinnhaftigkeit.

Herr Stadtrat Witt möchte den Antrag unterstützen. Er sieht hier keinen Schaden für die Gewerbetreibenden, da es sich nur um eine Tagesaktion handele. Mit dieser Aktion bekomme man Feedback, wie es laufen könnte.

Herr Oberbürgermeister wies abschließend nochmals darauf hin, dass der richtige Weg ein Antrag mit Diskussion im Stadtrat sei und dieser auch zustimmen sollte. Sonst laufe man Gefahr, dass andere Gruppierungen dann auch einzelne Straßen mit Veranstaltungen sperren möchten. Aus solchen Aktionen können keine Erkenntnisse erlangt werden für die Zielsetzung Wohnen stärken, Verkehr aus der Innenstadt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7

Ablehnung: 3

Dagegen stimmten die Stadträte Herr Dr. Scharl, Herr Bumes, Herr Witt.

Michael Cerny
Oberbürgermeister

Michaela Grüter-Ascherl
Protokollführung

Verteiler:

5.2 z.w.V./5.5 z.K./5.01 z.K.

Ref. 5 z.A./z.NS BA